

# Vom Gemeindeausschuss

## Die wichtigsten Beschlussfassungen im April 2003

Der Gemeindeausschuss hat mehrere öffentliche Arbeiten kleineren Ausmaßes in Auftrag gegeben und einige Beiträge und Kostenbeteiligungen ausgezahlt. Längs der im letzten Jahr neu eingetragenen Gemeindestraßen wurden verschiedene Grundregelungen und Grundaustausche vorgenommen.

### Markthalle – Anpassung an die Brandschutzbestimmungen

Die Viehvermarkthalle muss an die geltenden Bestimmungen über den Brandschutz angepasst werden. Der Gemeindeausschuss hat die Ausführung der Arbeiten aufgrund eines vom Planungsbüro Ekon aus Bruneck erstellten Projektes in Auftrag gegeben.

Die Anpassung und teilweise Erneuerung der Elektroanlagen wurde an die Firma Elektro Walter & Georg aus Bruneck für einen Betrag von 29.556,34 Euro vergeben; die notwendigen Maurerarbeiten mit Einbau von neuen Brandschutztüren werden von der Firma Kosta Peter aus St. Lorenzen für eine Summe von 30.670,60 Euro ausgeführt.

### Verwaltungs- und Lehrmittelkosten an der Grundschule

Für die Bestreitung der gesamten Verwaltungskosten und der Kosten für die Anschaffung von Lehrmitteln entrichtet die Gemeinde jährlich den vereinbarten Betrag von 77,47 Euro pro Schüler an die Schuldirektion in Kiens. Bei 247 eingeschriebenen Schülern ergibt dies einen Gesamtbetrag von 19.135,09 Euro, welcher

für das Jahr 2003 an die Schuldirektion überwiesen wurde.

### Spesenabrechnung für die Mittelschulen in Bruneck

Die Grundschulabgänger von St. Lorenzen besuchen die Mittelschulen Meusburger und Josef Röd in Bruneck. Die Führungskosten für die beiden Schulen (Verwaltungskosten, Ankäufe Lehrmaterial und Anschaffungen von Einrichtungsgegenständen) werden unter allen Gemeinden, deren Jugendliche die Mittelschulen in Bruneck besuchen, aufgrund der Schülerzahlen aufgeteilt. Für das Jahr 2002 hat die Stadtgemeinde Bruneck eine Spesenabrechnung mit einem Kostenanteil von 40.259,75 Euro zu Lasten der Gemeinde St. Lorenzen übermittelt. Die Abrechnung wurde vom Ausschuss genehmigt und zur Zahlung angewiesen.

### Beiträge an den Tourismusverein St. Lorenzen

Dem Tourismusverein wurde für seine ordentliche Tätigkeit, für die Tourismusförderung und für die Instandhaltung von Spazierwegen ein Beitrag von 20.700,00 Euro für das Jahr 2003 ausgezahlt. Als Spesenanteil für den Skibusdienst im letzten Winter wurde zudem ein Beitrag von 14.500,00 Euro überwiesen.

### Beitrag an die Pfarrei zum Hl. Laurentius

In der Pfarrkirche von St. Lorenzen ist die Kanzel restauriert worden. Die Pfarrei hat um die Gewährung eines außerordentlichen Beitrages zur teilweisen Deckung der Gesamtausgaben von über 30.000,00 Euro angesucht. Der Gemeindeausschuss hat der Pfarrei einen Beitrag von 10.000,00 Euro gewährt.

### Malerarbeiten Grundschule Stefansdorf

Die Fa. Gebr. Dantone OHG aus St. Lorenzen wird die Grundschule von Stefansdorf mit einem neuen Anstrich versehen. Von fünf ein-



*In der Markthalle werden die Elektroanlagen erneuert und Brandschutztüren eingebaut.*

gegangenen Angeboten war jenes der Malerfirma Dantone mit insgesamt 5.780,20 Euro das günstigste.

### Vermietung der Hausmeisterwohnung im Grundschulgebäude

Die seit einiger Zeit leerstehende Wohnung im Schulgebäude konnte endlich wieder vermietet werden. Neuer Mieter ist Herr Sigmund Kofler aus Oberrasen mit Familie. Die Wohnung wurde für vier Jahre zum sozialen Mietzins vermietet. Mit dem Mietvertrag ist die Verpflichtung für zahlreiche Hausmeisterarbeiten rund um das Grunschulgebäude und um das Vereinshaus verbunden.

### Grundregelungen längs von Gemeindestraßen

Nach den im letzten Jahr durchgeführten Enteignungen und grundbücherlichen Eintragungen von Straßen im ländlichen Gebiet haben sich längs dieser Straßen weitere Grundregelungen und Grundaustausche mit privaten Anrainern, die bei der Enteig-

nung der neuen Straße die entsprechenden Flächen abtreten mussten, ergeben.

In Ellen wurden vom Ausschuss zwei Restflächen der alten Gemeindefraße an die jeweiligen Anrainer verkauft. An Herrn Josef Oberhammer (Häusler) wurde die Gp. 340/1 im Ausmaß von 226 m<sup>2</sup> verkauft und an Herrn Johann Faller (Einhäuserer) die Gp. 340/2 mit 67 m<sup>2</sup>. Der Preis für beide Flächen wurde auf 13,00 Euro pro m<sup>2</sup> geschätzt.

In Onach, längs der Straße nach Hörschwang, wurde an die Familie Steger (Kofler) die Gp. 973/6 im Ausmaß von 109 m<sup>2</sup> verkauft. Da diese Fläche für die Erweiterung des Hofraumes gedient hatte, wurde ein Preis von 50,00 Euro pro m<sup>2</sup> geschätzt.

In Hinteronach wird die Zufahrtsstraße zu den Eggerhöfen gemäß ihrem tatsächlichen Verlauf eingetragen. Die Gemeindeverwaltung enteignet und erwirbt im Tauschwege insgesamt 600 m<sup>2</sup> an neuen Straßenflächen und tritt im Gegenzug 244 m<sup>2</sup> eines alten, aufgelassenen Gemeindegeweges ab.

### Umgestaltung von Räumen in der Grundschule und im Kindergarten

Durch die Errichtung der 5. Sektion im Kindergarten von St. Lorenzen und durch die Anpassung der Kindergartenküche an die Brandschutzbestimmungen sind verschiedene Umbauarbeiten notwendig. Der heutige Vortragsaal wird für die Erweiterung des Kindergartens benötigt, dafür wird ein neuer Mehrzweckraum für Vorträge und Sitzungen in den Räumen der ursprünglichen Schuldirektion geschaffen.

Die Arbeiten, die in den Sommermonaten durchgeführt werden sollen, wurden der Fa. Kosta Peter aus St. Lorenzen für den angebotenen Betrag von 13.662,10 Euro vergeben.

gw

## Toni Hilber seit 30 Jahren im Dienst der Gemeinde

Am 1. April 1973 wurde Herr Anton Hilber in den Dienst der Gemeinde St. Lorenzen aufgenommen. 30 lange, aber kurzweilige und arbeitsreiche Jahre ist er also schon an seinem Arbeitsplatz im Rathaus für die Bürger da. Er versah zuerst den Dienst als Zustellbote und als Gemeindebeamter in den verschiedensten Arbeitsbereichen. Durch die rasche Vermehrung der Zuständigkeiten der Gemeinden hat er eine lange Entwicklung der Dienste und eine stetige Erhöhung der Anforderungen in der Verwaltungstätigkeit mitgemacht und mitgetragen.

Seit vielen Jahren ist der Toni nun im Bauamt der Gemeinde für die Prüfung und Abwicklung der Bauanträge, sowie für die Ausstellung der Bauermächtigungen und Baukonzessionen zuständig. Die Bürger, die Gemeindeverwalter und die Arbeitskollegen schätzen an ihm seine Korrektheit, seinen Fleiß und sein ruhiges und bedachtes Wesen, und sie hoffen, dass er der Gemeinde noch gar einige Jahre treu bleiben wird.



Bürgermeister Helmut Gräber (links) bedankt sich bei Toni Hilber für seinen 30jährigen Dienst in der Gemeinde.

gw



und lud alle Bürger und Bürgerinnen ein, Beiträge für das Gemeindeblatt abzuliefern und so dessen Gestaltung aktiv mitzutragen.

In der anschließenden Diskussion, bei der Dr. Benedikt Galler als Moderator fungierte, brachten viele Bürger und Bürgerinnen ihre Besorgnis bezüglich der zur Zeit diskutierten Straßenprojekte und deren negativen Auswirkungen auf das Dorf zum Ausdruck. Beklagt wurde der Umstand, dass durch die vielen Busse, die durch

das „Marktl“ fahren, bereits Schäden an Gebäuden aufgetreten sind. Gefordert wurde auch eine effizientere Geschwindigkeitskontrolle durch die zuständigen Polizeiorgane. Einige Bürger unterstrichen ihre Ablehnung des geplanten Kreisverkehrs an der Gadertaler Brücke, dieser bringe keine Lösung des Verkehrsproblems und bedeute nur zusätzlichen Verkehr und Lärm. Auch Bürgermeister Gräber hofft diesbezüglich auf ein Umdenken des Landes und setzt

auf andere Lösungen, etwa auf eine neue Ausfahrt der Gadertaler Straße.

Zum Abschluss dankte Assessor Dr. Galler für die rege Teilnahme an der Diskussion und beendete die Versammlung. Bleibt zu hoffen, dass in Zukunft mehr Bürger und Bürgerinnen solche Gelegenheiten zu öffentlichen Fragestunden nützen.

mh

## Schadstoffsammlung

**Mittwoch, 14. Mai**

**Onach, Gasthof Onach 14.30 - 15.30 Uhr**

**Montal, Kirchplatz 15.45 - 16.45 Uhr**



**Gesammelt werden** wie üblich alle im Haushalt anfallenden Gift- und Schadstoffe wie Altmedikamente, Altbatterien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altöle, Reinigungsmittel, Leuchtstoffröhren usw.

**Nicht angenommen werden** Abfälle von Gewerbe- und Industriebetrieben sowie Schrott, Altreifen, Tierkadaver und Gasflaschen. Geben Sie die Abfälle bitte direkt dem beauftragten Personal, damit die Stoffe nicht mit Tieren oder Kindern in Berührung kommen!

## Wasserzins und Abwassergebühr 2002

Anfang Mai werden an alle Haushalte und Betriebe die Rechnungen für den Wasserzins und die Abwassergebühr 2002 verschickt. Diese sind innerhalb 30. Mai 2003 an das auf der Rechnung angeführte Konto zu überweisen. **ACHTUNG: Das Konto, auf welches einzuzahlen ist, ist nicht das Schatzamtskonto der Gemeinde!**

Erstmals werden auch diese beiden Gebühren direkt von der Gemeinde über eigene Rechnungsstellung eingehoben. Auf der Rückseite der Rechnung sind die jeweiligen Berechnungen detailliert aufgeschlüsselt und für jeden nachvollziehbar.

In diesem Zusammenhang sei nochmals an die für das Jahr 2002 gültigen Tarife erinnert:

### Wasserzins

Hausgebrauch = 0,12 Euro pro m<sup>3</sup>

Großverbraucher = 0,19 Euro pro m<sup>3</sup>

Tierhaltung = 0,07 Euro pro m<sup>3</sup>

### Abwassergebühr

Kanaldienst = 0,23 Euro pro m<sup>3</sup>

Reinigungsdienst = 0,67 Euro pro m<sup>3</sup>

insgesamt = 0,90 Euro pro m<sup>3</sup>

Abzug für die Tierhaltung = 35 m<sup>3</sup> pro Großvieheinheit

Beide Gebühren unterliegen der Mehrwertsteuer im Ausmaß von 10 Prozent.

Für weitere Informationen steht das Gemeindesteuernamt zur Verfügung.

Stephan Niederegger  
Telefon: 0474/47 67 46  
stephan.stloren@gvcc.net  
(Gemeindesteuernamt)

# Gemeindeimmobiliensteuer ICI 2003

Im Juni ist wiederum die erste Rate der Gemeindeimmobiliensteuer ICI einzuzahlen. Dabei sind folgende Termine zu beachten:

**2. Mai bis 30. Juni:**  
Mitteilung ICI 2002

**innerhalb 30. Juni:** eventuelle Berichtigungszahlungen für das Jahr 2002

**1. bis 30. Juni:** Einzahlung 1. Rate 2003

Die Bestimmungen für das laufende Jahr sind gleich geblieben wie im Vorjahr. Neben dem einheitlichen und seit 1993 unveränderten Steuersatz von 4 Promille können auch im heurigen Jahr 300,00 Euro für die Hauptwohnung abgezogen werden.

## Berechnung:

Die Gemeinde verschickt auch heuer wieder vorab die Berechnung der im laufenden Jahr geschuldeten Gemeindeimmobiliensteuer. Dementsprechend erhält jeder Steuerschuldner Anfang Juni über den beauftragten Konzessionär (Südtiroler Einzugsdienste AG) eine Aufstellung über seine festgestellten Eigentumsverhältnisse sowie die Steuerberechnung und die entsprechend ausgefüllten Einzahlungsscheine für die Akontozahlung und die Saldozahlung.

Sollte die zugesandte Berechnung Fehler aufweisen, so steht dafür das Gemeindesteuernamt gerne für notwendige Klärungen zur Verfügung. Gleiches gilt für jene Fälle, in denen sich vom April bis Dezember 2003 Änderungen ergeben, die die Zahlungen beeinflussen, jedoch nicht mehr berücksichtigt werden konnten, nachdem aus technischen und organisatorischen Gründen die Daten bereits zum Stichtag 31. März über den Südtiroler Gemeindenver-



band an den Konzessionär übergeben werden mussten.

## Mitteilung:

Die Mitteilung muss nur für jene Fälle gemacht werden, in denen Änderungen eingetreten sind, die in der von der Gemeinde zugeschickten Berechnung nicht berücksichtigt wurden bzw. von denen die Gemeinde keine Kenntnis hat. Dabei sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass bei Todesfällen die Erben die Steuerposition des/r Verstorbenen abschließen und ihre eigene eröffnen müssen! Es besteht zudem die Möglichkeit, die Erklärung nicht erst im Juni des darauf folgenden Jahres, sondern unverzüglich nach Eintreten der zu erklärenden Änderungen abzugeben.

## Einzahlung:

Als Akonto ist die Hälfte der im Vorjahr geschuldeten Steuer einzuzahlen. Bei der Saldozahlung im Dezember ist dies mit der tatsächlichen Steuerschuld zu verrechnen. Wer allerdings seine Steuerposition genau kennt, für den ist es angebracht, die Akontozahlung

bereits aufgrund der aktuellen Situation 2003 zu berechnen, wie dies auch von der Gemeindeverwaltung für die zugeschickten Berechnungen gehandhabt wird.

Genauere Informationen und die entsprechenden Vordrucke sind auf der Internetseite der Gemeinde in der Rubrik „Gemeindeverwaltung – Verwaltungsämter – Ämter – Gemeindesteuernamt“ bereitgestellt.

Stephan Niederegger  
Telefon: 0474/47 67 46  
stephan.stloren@gvcc.net  
(Gemeindesteuernamt)

## Nächste Gemeinderatssitzung

Am Freitag, den **30. Mai um 20.30 Uhr** findet die nächste Gemeinderatssitzung im Vortragssaal des Vereinshauses statt.